

Einwohnergemeinde Gampelen

Jahresrechnung 2009



Jahresrechnung 2009

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbericht inklusive Finanzkennzahlen	3 - 18
Übersicht über die Jahresrechnung	19
Finanzierungsausweis	20
Zusammenzug der Bestandesrechnung	21
Zusammenzug der Laufenden Rechnung nach Funktionen	22
Zusammenzug der Laufenden Rechnung nach Arten	23 - 26
Zusammenzug der Investitionsrechnung nach Arten	27
Abschreibungstabelle	28
Verpflichtungskreditkontrolle	29
Nachkredittabelle	30
Laufende Rechnung	31 - 43
Investitionsrechnung	44 - 45
Bestandesrechnung	46 - 49
Anhang	
Verzeichnis der Eventualverpflichtungen	50
Verzeichnis der Brandversicherungswerte der Sachanlagen	50
Finanzplanung	51
Berechnung Wiederbeschaffungswert Wasserversorgungsanlagen	52
Berechnung Wiederbeschaffungswert Abwasseranlagen	53
Vollständigkeitserklärung	54
Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans	55

Vorbericht inkl. Finanzkennzahlen

1. Rechnungsführung

Die vorliegende Jahresrechnung 2009 der Einwohnergemeinde Gampelen wurde nach dem neuen Rechnungsmodell (NRM) des Kantons Bern erstellt. Für die Buchhaltung stand die Gemeindesoftware „GEMOWIN NG“ der Firma Dialog-Verwaltungs-Data AG zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist die Finanzverwalterin Nicole Tanner.

2. Grundlagerechnung

Als Grundlagenrechnung diente die von der Gemeindeversammlung am 29. Mai 2009 genehmigte Jahresrechnung 2008. Die kantonale Passation (ohne Bemerkungen) erfolgte am 7. Dezember 2009.

3. Voranschlag und Steueranlage

Die Gemeindeversammlung hat am 5. Dezember 2008 den Voranschlag 2009 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 40'200.00 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

Gemeindesteueranlage	1.49
Liegenschaftssteuer	1.4 ‰ des amtlichen Wertes
Feuerwehrpflichtersatz	6.47 % der Staatssteuern maximal Fr. 400.00, minimal Fr. 80.00
Wassergebühr	Grundtaxe Fr. 80.00 gemäss Art. 3 Wassertarif zzgl. Fr. 1.70/m ³ Wasser
Abwassergebühr	Grundtaxe Fr. 200.00 gemäss Art. 2 Abwassertarif zzgl. Fr. 2.65/m ³ Abwasser
Abfallgebühr	Grundtaxe Fr. 5.50 pro Person und Monat zusätzlich Sackgebühren gemäss Preisbildung Müve zusätzlich Spezialentsorgung gemäss Mitteilungsblatt

Die Ansätze für die Wasser-, Abwasser- und Kehrichtgebühren werden vom Gemeinderat innerhalb der reglementarischen Bestimmungen festgelegt. Die Publikation erfolgte im Informationsblatt. Die Gemeindeversammlung hat von diesen Gebührenansätzen Kenntnis genommen.

4. Die wichtigsten Geschäftsfälle

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Rechnungsergebnis 2009 massgeblich beeinflusst.

Steuerfinanzierter Bereich

- Mehrertrag Einkommenssteuern natürliche Personen gegenüber Voranschlag von Fr. 70'685.55. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang von Fr. 13'038.95. Die tatsächlichen Auswirkungen der Senkung der Steueranlage kann erst im nächsten Jahr beurteilt werden. Entgegen der Erwartungen sind die Steuer-

einnahmen besser ausgefallen als aufgrund der konjunkturellen Situation angenommen werden konnte.

- Mehrertrag Vermögenssteuern natürliche Personen gegenüber Voranschlag von Fr. 58'817.90 bzw. von Fr. 57'088.75 gegenüber dem Vorjahr.
- Mehrertrag aperiodische Steuern gegenüber Voranschlag von Fr. 18'209.45 bzw. Minderertrag gegenüber Vorjahr von Fr. 74'814.85. Der Rückgang folgt daraus, dass im Jahr 2008 ein bedeutender Liegenschaftshandel mit hohen Grundstückgewinnsteuern getätigt wurde und daraus ausserordentliche Erträge verzeichnet wurden.
- Durch die Erhöhung der Liegenschaftssteueranlage auf 1.4 % sind die Liegenschaftssteuern gegenüber dem Vorjahr um Fr. 73'484.30 gestiegen. Gegenüber dem Voranschlag wurden Mehrerträge von Fr. 15'539.45 verzeichnet.
- Erneut wurden Rückstellungen für gefährdete Steuerguthaben getätigt. Diese betreffend vor allem Grundstückgewinnsteuern.
- Um Fr. 70'375.00 höhere Zuschüsse aus dem Finanzausgleich als budgetiert.
- Nicht ausgeführte Investitionen führten zu um Fr. 22'995.55 tieferen harmonisierten Abschreibungen als veranschlagt. Jedoch wurden übrige, nicht budgetierte, Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von Fr. 200'000.00 getätigt.
- Für die Steuergesetzrevision wurden (budgetierte) Rückstellungen von Fr. 22'500.00 getätigt.
- Die Nettokosten für die soziale Wohlfahrt liegen um Fr. 13'396.55 unter dem Voranschlag und Fr. 79'186.25 unter den Ausgaben des Vorjahres.
- Die Netto-Bildungsausgaben liegen Fr. 18'308.52 unter dem Voranschlag und Fr. 6'653.20 über den Vorjahresausgaben. Die Ausgaben sind stark abhängig von den (schwankenden) Schülerzahlen.
- Die Ausgaben für das Gemeindestrassennetz liegen Fr. 24'625.05 unter dem Voranschlag. Diese Abweichung ist auf nicht ausgeführte Unterhaltsarbeiten sowie auf den Verzicht einer Anschaffung zurückzuführen.
- Nicht budgetierte Unterhaltsarbeiten Friedhof von Fr. 12'464.35.
- Der Bereich Wasserbau (inkl. Unterhaltskosten Juragewässerkorrektion) wird neu nicht mehr über die Spezialfinanzierung Wasser sondern richtigerweise über den steuerfinanzierten Bereich verbucht. Dies führt zu einer Entlastung der Spezialfinanzierung Wasser und einer Besserstellung gegenüber dem Voranschlag. Dies führt zu einer Mehrbelastung der steuerfinanzierten Rechnung von Fr. 26'970.85.
- Nicht budgetierte Mehrwertabschöpfungen für eine Teilrevision der Ortsplanung von Fr. 12'000.00.
- Mehrertrag aus der Forstwirtschaft gegenüber dem Voranschlag von Fr. 11'432.40 bzw. gegenüber dem Vorjahr von Fr. 21'028.40. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Holzernte nicht wie geplant ausgeführt werden konnte (Verspätung).

Spezialfinanzierungen

- In den Bereichen Wasser und Abwasser konnten Wertberichtigungen für gefährdete Guthaben aufgelöst werden (Besserstellung gegenüber Voranschlag von Fr. 9'999.95).
- Der Bereich Wasserbau (inkl. Unterhaltskosten Juragewässerkorrektion) wird neu nicht mehr über die Spezialfinanzierung Wasser sondern richtigerweise über den steuerfinanzierten Bereich verbucht. Dies führt zu einer Entlastung der Spezialfinanzierung Wasser und einer Besserstellung gegenüber dem Voranschlag.
- Beitrag an WARE Fr. 25'368.70 tiefer als budgetiert (geringerer Wasserverbrauch). Die Einnahmen aus den Grundgebühren und den Verbrauchsgebühren sind um Fr. 13'891.30 tiefer als budgetiert.
- Höhere Anschlussgebühren Wasser und Abwasser gegenüber dem Voranschlag und dem Vorjahr (Mehreinnahmen Wasser gegenüber Voranschlag: Fr. 45'449.50; Mehreinnahmen Abwasser gegenüber Voranschlag: Fr. 80'040.00).
- Tiefere Unterhaltskosten Kanalisationsnetz (Rechnung: Fr. 12'840.80, Voranschlag: Fr. 38'800.00).
- Beitrag an Châtellenie um Fr. 19'123.17 tiefer als budgetiert.
- Nicht budgetierte Unterhaltsarbeiten an touristisch beanspruchten Gemeindestrassen sowie Mehraufwand bei der ausgeführten Überdachung bei der Grillstelle im Seewald. Dies führt zu einer Budgetüberschreitung von insgesamt Fr. 49'254.25 für Unterhalt touristischer Anlagen.

Investitionsrechnung

- Ausgeführte Unterhaltsarbeiten Gemeindestrassennetz (Nettoaufwand: Fr. 23'333.35).
- Deutliche Höhere Anschlussgebühren Wasser und Abwasser als im Vorjahr (Mehreinnahmen Fr. 130'651.50) und als im Voranschlag (Mehreinnahmen Fr. 125'489.50).
- Der Anteil der Ausgaben für die Planung des Dorfzentrums für das Jahr 2009 wurde mit 80'000 Franken veranschlagt, beansprucht wurden jedoch lediglich Fr. 16'580.00.
- Die budgetierte Kanalisationserschliessung Lein wurde erneut hinausgeschoben.
- Statt der budgetierten Nettoinvestitionen von Fr. 388'200.00 weist die Investitionsrechnung Nettoinvestitionen von Fr. 50'134.30 aus.

5. Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Gampelen schliesst per 31.12.2009 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	Fr.	2'773'290.93
Ertrag	Fr.	3'145'854.99
Ertragsüberschuss brutto	Fr.	372'564.06

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	Fr.	372'564.06
Harmonisierte Abschreibungen	Fr.	77'004.45
Abschreibungen Finanzvermögen	Fr.	- 10'205.26
Übrige Abschreibungen	Fr.	200'000.00
Abschreibung Bilanzfehlbetrag	Fr.	0.00
Ertragsüberschuss	Fr.	105'764.87

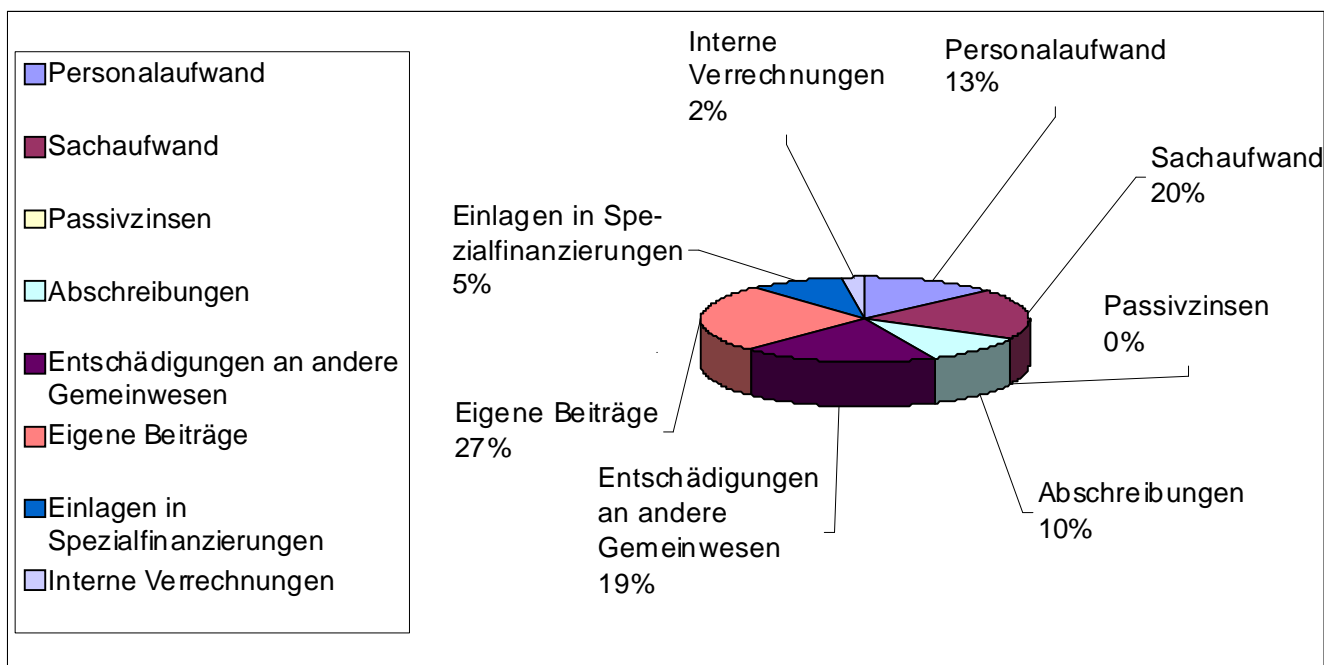
Vergleich Rechnung/Voranschlag

Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	Fr.	105'764.87
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung Voranschlag	Fr.	40'200.00
Besserstellung gegenüber Voranschlag	Fr.	145'964.87

Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Das Eigenkapital weist am 31.12.2009 einen Bestand von Fr. 1'201'105.23 aus.

6. Laufende Rechnung, Vergleich zum Voranschlag nach Arten

6.1 Aufwand



Personalaufwand: Artengliederung 30

Der Personalaufwand liegt Fr. 4'570.45 (1.1 %) unter dem Voranschlag. Gegenüber dem Vorjahr ist der Aufwand jedoch um Fr. 22'597.20 gestiegen. Mehraufwand entstand unter anderem durch die Ausbildung einer Lernenden sowie Weiterbildungskosten für das übrige Verwaltungspersonal und durch die neue Beitragspflicht Familienzulagen (Sozialversicherungsbeiträge).

Sachaufwand: Artengliederung 31

Der Sachaufwand liegt Fr. 15'269.78 (2.69 %) über dem Voranschlag. Die deutlichste Überschreitung ist auf nicht budgetierte Unterhaltsarbeiten Friedhof sowie auf Unterhaltsarbeiten touristische Anlagen zurückzuführen (vgl. auch Nachkreditabelle).

Passivzinsen: Artengliederung 32

Der Aufwand liegt mit Fr. 5'507.35 um Fr. 2'007.35 (57.35 %) über dem Voranschlag. Die Abweichung liegt bei den Vergütungszinsen Steuern. Nachwievor verfügt die Einwohnergemeinde Gampelen über kein Fremdkapital.

Abschreibungen: Artengliederung 33

Die Abschreibungen liegen um Fr. 169'581.74 (116.15 %) über dem Voranschlag. Dies ist auf ausserordentliche Abschreibungen in der Höhe von 200'000 Franken auf dem Verwaltungsvermögen zurückzuführen. Die harmonisierten Abschreibungen liegen Fr. 22'995.55 unter dem Voranschlag (nicht ausgeführte Investitionen).

Entschädigung an Gemeinwesen: Artengliederung 35

Dieser Posten liegt Fr. 11'159.80 (1.89 %) unter dem Voranschlag. Grund dafür sind die tieferen Beiträge an den Lastenausgleich Sozialhilfe.

Eigene Beiträge: Artengliederung 36

Die eigenen Beiträge liegen Fr. 80'968.82 (9.19 %) unter dem Voranschlag. Abweichungen (Minderaufwände) sind insbesondere bei den Beiträgen an die regionale Verkehrskonferenz, an die Wasserbaukosten Juragewässerkorrektion, an die schulergänzenden Angebote, an die WARE und an die Châtellenie de Thielle zu verzeichnen.

Einlagen in Spezialfinanzierungen: Artengliederung 38

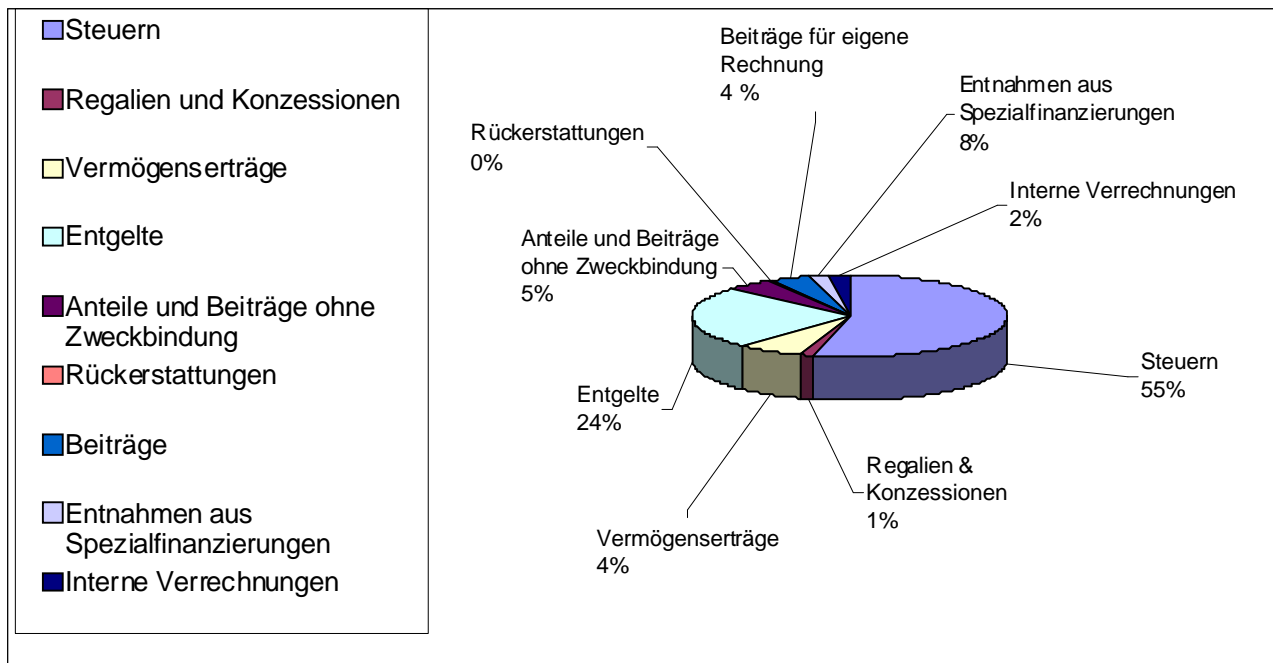
Diese dienen dem Rechnungsausgleich der spezialfinanzierten Aufgaben Wasser, Abwasser, Kehricht und Tourismus. Die Einlagen liegen mit Fr. 281'044.12 um Fr. 186'344.12 (196.77 %) über dem budgetierten Wert, was bedeutet, dass die Spezialfinanzierungen besser abgeschlossen haben als budgetiert.

Interne Verrechnungen: Artengliederung 39

Bei den internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet. Ziel ist, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen

zu können. Der Aufwand liegt bei Fr. 67'586.20. Der Betrag wird auf der Gegenseite als Ertrag verbucht (Artengliederung 49).

6.1 Ertrag



Steuern: Artengliederung 40

Der gesamte Steuerertrag liegt Fr. 184'787.90 (12.27 %) über dem Voranschlag. Gegenüber dem Vorjahr sind die Erträge um Fr. 35'929.20 (2.17 %) gestiegen. Trotz der Senkung der Steueranlage liegen die Einnahmen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern über den Vorjahreswerten. Erst in den kommenden Jahren, wird sich die tiefere Steueranlage vollumfänglich auswirken. Aufgrund der Erhöhung des Liegenschaftsteuersatzes liegen diese Steuern deutlich über den Vorjahr.

Regalien und Konzessionen: Artengliederung 41

Gegenüber dem Voranschlag ist ein Mehrertrag von Fr. 643.00 (1.84 %) zu verzeichnen (Konzessionsgebühren BKW).

Vermögenserträge: Artengliederung 42

Der Vermögensertrag liegt Fr. 135'533.99 (149.10 %) über dem Voranschlag. Die Hauptabweichung liegt beim Einnahmenüberschuss der Investitionsrechnung (Fr. 125'489.50), welcher aufgrund höherer Anschlussgebühren Wasser und Abwasser deutlich höher ausgefallen ist.

Entgelte: Artengliederung 43

Die Entgelte liegen Fr. 29'474.20 (4.02 %) über dem Voranschlag. Mehrerträge von Fr. 12'547.40 sind auf Mehrerträge übrige Entgelte aus der Ortsplanung (Mehrwertabschöpfungen Teilrevisionen). Ausserdem wurde ein (nicht budgetierter) Betrag von Fr. 6'327.90 als Eigenleistungen für Investitionen intern verrechnet.

Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung: Artengliederung 44

Der Ertrag liegt Fr. 72'181.55 (80.20 %) über dem Voranschlag. Die Abweichung ist begründet mit einem höheren Zuschuss aus dem Finanzausgleich.

Rückerstattungen von Gemeinwesen: Artengliederung 45

Die Rückerstattungen liegen Fr. 4'264.45 (37.41 %) über dem Voranschlag.

Beiträge: Artengliederung 46

Der Ertrag liegt Fr. 11'244.95 (10.47 %) über dem Voranschlag. Diese Abweichung beruht auf einem höheren Kantonsbeitrag für den Strassen- und Trottoirunterhalt.

Entnahmen aus Spezialfinanzierungen: Artengliederung 48

Die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen dienen dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Kostenstellen. Der Ertrag liegt Fr. 15'661.25 (19.29 %) unter dem Voranschlag.

Interne Verrechnungen: Artengliederung 49

Bei den internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet. Ziel ist, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können. Der Ertrag liegt bei Fr. 67'586.20. Der Betrag wird auf der Gegenseite als Aufwand verbucht (Artengliederung 39).

7. Laufende Rechnung Vergleich zum Voranschlag nach Funktionen

Allgemeine Verwaltung, Funktion 0

Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
287'093.88	29'218.65	291'000.00	18'900.00	273'133.07	24'182.30
	257'875.23		272'100.00		248'950.77

Der Nettoaufwand liegt 5.23 % unter dem Voranschlag. Die wichtigsten Abweichungen finden wir:

Gemeinderatskredit (Kto 012.317.01)

Anstelle der budgetierten Fr. 10'000.00 wurden nur Fr. 6'356.50 verwendet.

Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Zeitschriften (Kto 029.310.01)

Anstelle der budgetierten Fr. 8'500.00 wurden Fr. 13'718.75 verwendet (u.a. Neuorganisation Versand und Fakturation Amtsanzeiger).

Betreibungen, amtliche Bewertung, Steuerteilungen (Kto 029.318.03)

Anstelle der budgetierten Fr. 6'800.00 wurden nur Fr. 3'290.10 verwendet (u.a. Neuorganisation Versand und Fakturation Amtsanzeiger).

Eigenleistungen für Investitionen (Kto 029.438.01)

Nicht budgetierte interne Verrechnung von Fr. 6'327.90.

Lohnanteile für andere Kostenträger (Kto 029.490.01)

Die internen Verrechnungen sind um Fr. 3'700.15 höher als budgetiert.

Öffentliche Sicherheit, Funktion 1

Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
113'794.10	111'640.30	114'700.00	110'900.00	142'042.00	142'486.05
	2'153.80		3'800.00	444.05	

Anstelle des budgetierten Nettoaufwandes von Fr. 3'800.00 konnte ein Nettoaufwand von Fr. 2'153.80 erzielt werden. Die wichtigsten Abweichungen finden wir:

Beiträge Grundeigentümer für Mass und Gewicht (Kto 100.431.01)

Nicht budgetierte Gebühreneinnahmen von Fr. 4'016.60.

Sold Feuerwehr (Kto 140.301.01)

Minderaufwand Sold von Fr. 5'449.00 (Rückgang Einsätze).

Kursgelder, Kursauslagen (Kto 140.309.01)

Kreditüberschreitung um Fr. 4'092.70.

Anschaffungen Ausrüstung, Korpsmaterial Feuerwehr (Kto 140.311.01)

Kreditüberschreitung um Fr. 4'131.95.

Ersatzabgaben Feuerwehr (Kto 140.430.01)

Um Fr. 4'336.05 höhere Ersatzabgaben als Folge der höheren Steuereinnahmen der natürlichen Personen.

Feuerwehreinsätze (Kto 140.434.01)

Mindereinnahmen von Fr. 4'502.95 (Rückgang Einsätze).

Bildung, Funktion 2

Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
662'920.83	11'429.35	679'100.00	9'300.00	652'332.63	7'494.35
	651'491.48		669'800.00		644'838.28

Der Nettoaufwand liegt Fr. 18'308.52 (2.73 %) unter dem Voranschlag. Die wichtigsten Abweichungen finden wir:

Kindergarten (Kto-Gruppe 200)

Nettoaufwand Fr. 11'757.30 unter dem Voranschlag. Minderaufwand Anschaffungen Mobiliar (Kindergartenpark) und Lehrerbesoldungen (abhängig von Kinderzahl).

Primarstufe (Kto-Gruppe 210)

Nettoaufwand um Fr. 13'925.62 tiefer als budgetiert, jedoch um Fr. 4'978.80 höher als im Vorjahr. Die Abweichung vom Voranschlag ist auf einen Minderaufwand für Beiträge an Schulreisen, Lager und Hallenbadbenützungen sowie an schulergänzende Angebote (ehemals VESA) zurückzuführen.

Sekundarschule (Kto-Gruppe 212)

Höherer Beitrag Lastenausgleich Lehrerbesoldung Sekundarschule und tieferer Beitrag an Oberstufenverband als budgetiert.

Schulliegenschaften (Kto-Gruppe 217)

Der Nettoaufwand ist Fr. 10'985.05 höher als budgetiert (v.a. wegen höherem Aufwand für Unterhalt von Maschinen und Geräte sowie höhere Unterhaltsarbeiten Heizung).

Schulgelder Gymnasien innerhalb Schulpflicht (Kto 250.362.01)

Entgegen dem Voranschlag waren keine Schulgelder zu begleichen (Minder-aufwand 6'000 Franken).

Kultur und Freizeit, Funktion 3

Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
25'515.80	44'925.45	34'200.00	45'500.00	22'504.45	41'552.80
19'409.65		11'300.00		19'048.35	

Der Nettoertrag liegt Fr. 8'109.65 unter dem Voranschlag. Die wichtigste Abweichung finden wir:

Kulturförderung (Kto 309.452.01)

Der Budgetposten von Fr. 10'000.00 wurde nicht ausgeschöpft (beansprucht Fr. 1'387.20)

Gesundheit, Funktion 4

Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4'086.40	0.00	2'900.00	0.00	-13'356.00	0.00
	4'086.40		2'900.00	13'356.00	

Der Nettoaufwand liegt 1'186.40 (40.91 %) über dem Voranschlag.

Soziale Wohlfahrt, Funktion 5

Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
478'877.05	2'173.60	492'100.00	2'000.00	558'137.30	2'247.60
	476'703.45		490'100.00		555'889.70

Der Nettoaufwand liegt Fr. 13'396.55 (2.73 %) unter dem Voranschlag und Fr. 79'186.25 unter dem Vorjahr. Die wichtigsten Abweichungen finden wir:

Lastenausgleich AHV (Kto 501.361.01)

Mit dem neuen Lastenausgleich wurde die Beitragspflicht der Gemeinden aufgehoben (Vorjahr Fr. 58'254.00)

Lastenausgleich IV (Kto 510.361.01)

Mit dem neuen Lastenausgleich wurde die Beitragspflicht der Gemeinden aufgehoben (Vorjahr Fr. 68'404.00)

Lastenausgleich EL (Kto 530.361.01)

Der Anteil am Lastenausgleich EL ist Fr. 2'091.00 tiefer als budgetiert (und Fr. 32'104.00 höher als im Vorjahr).

Beitrag regionaler Sozialdienst Amt Erlach (Kto 582.365.01)

Der Beitrag für nicht lastenausgleichberechtigte Kosten ist Fr. 4'625.30 höher als budgetiert (und Fr. 15'654.80 höher als im Vorjahr).

Lastenausgleich Sozialhilfe (Kto 587.351.01)

Der Anteil am Lastenausgleich Sozialhilfe ist Fr. 15'051.80 tiefer als budgetiert (und Fr. 1'686.40 höher als im Vorjahr).

Verkehr, Funktion 6

Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
239'751.37	162'081.55	276'600.00	180'200.00	213'702.76	166'388.85
	77'669.82		96'400.00		47'313.91

Der Nettoaufwand liegt Fr. 18'730.18 (19.43 %) unter dem Voranschlag. Die wichtigsten Abweichungen finden wir:

Anschaffungen Maschinen und Werkzeuge (Kto 620.311.01)

Nicht ausgeführte Anschaffungen von Fr. 6'000.00.

Öffentliche Beleuchtungen, Elektrisches Material (Kto 620.312.02)

Minderaufwand von Fr. 3'232.50.

Bau- und Unterhaltsmaterial (Kto 620.313.01)

Minderaufwand von Fr. 3'980.85.

Unterhalt durch Dritte Gemeindestrassen (Kto 620.314.01)

Minderaufwand von Fr. 3'728.00.

Unterhalt, Ausbau öffentliche Beleuchtung (Kto 620.314.04)

Minderaufwand von Fr. 4'500.00 (Ausbau öffentliche Beleuchtung Untere Gürle).

Rückerstattung Kanton für Strassen- und Trottoirunterhalt (Kto 620.461.01)

Die Rückerstattung des Kantons ist Fr. 8'314.00 höher als budgetiert.

Verrechneter Aufwand für Tourismus (Kto 620.490.02)

Die internen Verbuchungen sind tiefer als budgetiert ausgefallen (Fr. 26'309.35). Der Anteil ist deutlich tiefer, weil budgetierte Unterhaltsmassnahmen nicht ausgeführt wurden. Der Anteil an den Unterhaltsarbeiten Investitionsprojekte Strassenunterhalt wurden direkt der Investitionsrechnung belastet.

Beitrag an den Kanton, öffentlicher Verkehr (Kto 650.361.01)

Der Beitrag an den Kanton ist Fr. 12'491.00 tiefer als budgetiert.

Umwelt und Raumordnung, Funktion 7

Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
774'694.65	732'579.15	656'500.00	640'900.00	661'779.35	604'401.00
	42'115.50		15'600.00		57'378.35

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 26'515.50 über dem Voranschlag. Die wichtigsten Abweichungen finden wir:

Wasserversorgung (Kto-Gruppe 700)

Die Spezialfinanzierung Wasser schliesst mit einem Gewinn von Fr. 57'907.75 ab. Dieser Betrag wird dem Konto „Wasserversorgung Rechnungsausgleich“ gutgeschrieben, welches per 31.12.2009 einen Bestand von Fr. 788'432.48 ausweist. Die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag von Fr. 89'107.75 ist vor allem auf höhere Anschlussgebühren sowie auf die neue Verbuchungsweise der Wasserbauunterhaltskosten (neu Funktion 750) zurückzuführen. Der Aufwand für den Unterhalt der Anlagen und Hydranten ist höher ausgefallen als budgetiert.

Abwasserentsorgung (Kto-Gruppe 710)

Die Spezialfinanzierung Abwasser schliesst mit einem Gewinn von Fr. 124'817.87 ab. Dieser Betrag wird dem Konto „Abwasserbeseitigung Rechnungsausgleich“ zugewiesen, welches per 31.12.2009 einen Bestand von Fr. 355'932.26 ausweist. Der Nettoertrag ist Fr. 135'817.87 höher als budgetiert. Die gewichtigsten Abweichungen finden wir beim Unterhalt des Kanalisationsnetzes (Minderaufwand von Fr. 25'959.20), beim Beitrag an den Abwasserverband (Minderaufwand: Fr. 19'123.17) und beim Einnahmenüberschuss der Investitionsrechnung (Mehrertrag: Fr. 80'040.00, höhere Anschlussgebühren).

Abfallbeseitigung (Kto-Gruppe 720)

Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 7'511.50 ab (Besserstellung gegenüber dem Voranschlag von Fr. 3'311.50). Dieser Betrag wird dem Konto „Rechnungsausgleich Kehricht“ zugewiesen, welches per 31.12.2009 einen Bestand von Fr. 30'962.72 ausweist.

Unterhalt Friedhofanlage (Kto 740.315.01)

Es wurden nicht budgetierte Unterhaltsmassnahmen (Aufschüttung) ausgeführt, was zu einem Mehraufwand von Fr. 12'464.35 geführt hat.

Gewässerverbauungen

Bis anhin wurde der Aufwand für den Gewässerunterhalt der Wasserrechnung belastet. Seit dem Rechnungsjahr 2008 erfolgt die Verbuchung des Aufwandes und des Ertrages auf der dafür vorgesehenen Funktion „Gewässerverbauungen“. Die Spezialfinanzierung Wasser wird entsprechend entlastet.

Übrige Entgelte Raumplanung (Kto 790.439.01)

Nicht budgetierte Mehrwertabschöpfungen aus einer Teilrevision der Ortsplanung (Mehrertrag Fr. 12'547.40).

Volkswirtschaft, Funktion 8

Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
113'789.50	165'597.35	83'300.00	121'400.00	102'715.20	128'305.05
51'807.85		38'100.00		25'589.85	

Der Nettoertrag liegt Fr. 13'707.85 (35.98 %) über dem Voranschlag. Die wichtigsten Abweichungen finden wir:

Holzernte (Kto-Gruppe 812)

Ertrag und Aufwand liegen unter dem Voranschlag. Der Nettoertrag liegt Fr. 10'625.90 über dem Voranschlag. Holzernten, die eigentlich für das Jahr 2008 budgetiert waren, wurden erst im Jahr 2009 eingebracht.

Tourismus (Kto-Gruppe 830)

Der spezialfinanzierte Bereich Tourismus schliesst mit einem Verlust von Fr. 57'388.75 (Voranschlag: Fr. 30'1000.0) ab. Dieser Betrag wird dem Kurtaxenfonds entnommen, welcher per 31.12.2009 einen Bestand von Fr. 205'995.75 aufweist. Die Schlechterstellung ist auf die Mehrkosten für den Bau der Grillstellenüberdachung sowie auf den Beitrag an die Strassenunterhaltskosten zurückzuführen.

Finanzen und Steuern, Funktion 9

Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
339'566.54	1'886'209.59	164'300.00	1'625'400.00	165'565.97	1'888'985.16
1'546'643.05		1'461'100.00		1'723'419.19	

Der Nettoertrag liegt Fr. 85'543.05 (5.85 %) über dem Voranschlag. Die wichtigsten Abweichungen finden wir:

Obligatorische periodische Steuern (Kto-Gruppe 900)

Nachdem die Steueranlage um einen Zehntel gesenkt wurde, liegen die Einkommenssteuern natürlicher Personen Fr. 70'685.55 über dem budgetierten Wert und Fr. 13'038.95 unter dem Vorjahreswert, die Vermögenssteuern liegen Fr. 58'817.90 über dem budgetierten Wert und Fr. 57'088.75 über dem Vorjahreswert. Die Gemeindesteuerteilungen NP z.L. der Gemeinde (Ertragsminderung) liegen 12'709.20 unter dem Budgetwert. Die Quellensteuern sind Fr. 10'795.50 höher als budgetiert. Rückstellungen für die Steuergesetzrevision in der Höhe von Fr. 22'500.00 (Voranschlag Fr. 21'200.00) wurden gebildet. Die Steuererträge der juristischen Personen entsprechen ungefähr dem Voranschlag (Mehrertrag von Fr. 1'571.40).

Obligatorische aperiodische Steuern (Kto-Gruppe 901)

Mehrertrag aperiodische Steuern gegenüber Voranschlag von Fr. 18'209.

Liegenschaftsteuern (Kto 902.402.01)

Nach der Erhöhung der Liegenschaftsteuersatzes wurden Liegenschaftsteuern in der Höhe von Fr. 215'539.45 eingenommen (Voranschlag Fr. 200'000.00, Vorjahr Fr. 142'055.15).

Steuerabschreibungen Uneinbringlichkeit periodische Steuern (Kto 903.330.01)
Minderaufwand gegenüber dem Voranschlag von Fr. 10'775.70.

Wertberichtigung für gefährdete Steuerguthaben (Kto 903.330.02)
Mehraufwand gegenüber dem Voranschlag von Fr. 25'000.00.

Zuschüsse aus dem Finanzausgleich (Kto 920.444.01)
Um Fr. 70'375.00 höhere Zuschüsse aus dem Finanzausgleich als budgetiert.

Zinsen (Kto-Gruppe 940)
Anstelle des budgetierten Nettozinsertrages von Fr. 1'500.00 konnte ein Nettozinsertrag von Fr. 11'712.64 erzielt werden. Sämtliche Bankkredite sind amortisiert, die Einwohnergemeinde ist am Abschlussdatum schuldenfrei.

Harmonisierte Abschreibungen (Kto 990.331.01)
Nicht ausgeführte Investitionen führten zu um Fr. 22'995.55 tieferen harmonisierten Abschreibungen als veranschlagt.

Übrige Abschreibungen (Kto 990.332.02)
Der Gemeinderat beantragt zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von 200'000 Franken.

8. Investitionsrechnung

	Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Rechnung 2008
Steuerhaushalt			
Bruttoinvestitionen	240'267.35	285'000.00	84'605.70
Investitionseinnahmen	190'133.05	126'800.00	63'716.50
Nettoinvestitionen	50'134.30	158'200.00	20'889.20
Spezialfinanzierungen			
Bruttoinvestitionen	0.00	230'000.00	7'946.10
Investitionseinnahmen	150'489.50	25'000.00	19'838.00
Nettoinvestitionen	-150'489.50	205'000.00	-11'891.90
Gesamt			
Total Bruttoinvestitionen	240'267.35	515'000.00	92'551.80
Total Investitionseinnahmen	340'622.55	151'800.00	83'554.50

Die Nettoinvestitionen liegen deutlich unter dem Voranschlag. Die Details können der detaillierten Investitionsrechnung (S. 42 ff) entnommen werden.

9. Bestandesrechnung

Aktiven

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen nahm im Berichtsjahr um 17.63 % zu und beträgt per Rechnungsabschluss Fr. 3'424'891.44. Die flüssigen Mittel betragen Fr. 1'410'838.55, die Guthaben Fr. 1'308'694.44, die Anlagen Fr. 665'282.50 und die transitorischen Aktiven Fr. 40'075.95.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen nahm im Berichtsjahr um 31.24 % ab. Der Schlussbestand beträgt Fr. 499'300.15.

Vorschüsse für Spezialfinanzierungen

Es sind keine Vorschüsse vorhanden.

Passiven

Fremdkapital

Das Fremdkapital hat im Jahr 2009 um Fr. 34'932.56 (5.58 %) abgenommen und beträgt neu Fr. 591'060.35. Die Kreditoren belaufen sich per 31.12.2009 auf Fr. 189'941.80, die Verpflichtungen für Sonderrechnungen auf Fr. 86'647.45, die Rückstellungen auf Fr. 172'100.00, die transitorischen Passiven auf Fr. 142'371.10.

Spezialfinanzierungen

Der Bestand der Spezialfinanzierungen hat im 2009 um Fr. 215'505.37 (11.24 %) zugenommen.

Schutzraumersatzabgaben: Der Bestand beträgt per Ende 2009 Fr. 142'273.00.

Wasserversorgung: Der Gewinn der Wasserrechnung von Fr. 57'907.75 wurde der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich gutgeschrieben. Die Spezialfinanzierung Wasser weist per Ende 2009 einen Bestand von Fr. 788'432.48 aus.

Abwasserbeseitigung: Die Einlage von Fr. 124'817.87 (Gewinn Abwasserrechnung) führt zu einem neuen Bestand von Fr. 355'932.26.

Werterhaltung Abwasseranlagen: Die Werterhaltung wurde mit Fr. 47'771.00 gespiesen. Der Bestand per Ende Jahr beträgt Fr. 474'990.80.

Werterhaltung Wasseranlagen: Die Werterhaltung wurde mit Fr. 37'500.00 gespiesen und beträgt per Ende Jahr Fr. 133'439.00.

Kehricht: Unter Berücksichtigung der Einlage von Fr. 7'511.50 (Gewinn Kehrichtrechnung) beträgt der Bestand per Ende Jahr Fr. 30'962.72.

Kurtaxenfonds: Der Bestand per 31.12.2009 beträgt Fr. 205'995.75.

Eigenkapital

Auf Grund des Rechnungsergebnisses nimmt das Eigenkapital um Fr. 105'764.87 zu. Die Einwohnergemeinde Gampelen verfügt per 31.12.2009 über ein Eigenkapital von Fr. 1'201'105.23.

10. Nachkredite

Der Totalbetrag der Nachkredite beträgt Fr. 349'416.38. Davon betreffen 200'000 Franken die übrigen Abschreibungen, welcher anlässlich der Gemeindeversammlung vom 30. April 2010 zur Genehmigung beantragt wird. Die Details zu den Nachkrediten können der Tabelle auf S. 30 entnommen werden.

11. Finanzkennzahlen

Die Berechnung der Finanzkennzahlen erfolgt gemäss Planungshilfe des Kantons.

Selbstfinanzierungsgrad

2005	2006	2007	2008	2009	Mittelwert
207.42	-383.93	-509.36	1'930.55	1'193.34	487.60

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Auskunft auf die Frage, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können.

Die negativen Nettoinvestitionen der Jahre 2006 und 2007 lassen keine aussagekräftige Berechnung des Selbstfinanzierungsgrades zu. Ein Selbstfinanzierungsgrad über 100 % ist sehr gut.

Selbstfinanzierungsanteil

2005	2006	2007	2008	2009	Mittelwert
-4.46	7.54	20.48	13.99	19.86	11.48

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten. Ein Wert von 8 bis 15 Prozent gilt als mittel, einer über 15 als gut.

Zinsbelastungsanteil

2005	2006	2007	2008	2009	Mittelwert
-1.40	-1.38	-1.29	-1.67	-2.01	-1.55

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Zinsendienst belastet ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. Ein negativer Wert gilt als sehr tiefe Belastung.

Kapitaldienstanteil

2005	2006	2007	2008	2009	Mittelwert
8.19	5.92	4.50	4.06	3.37	5.21

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Zinsendienst und Abschreibungen belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin. Ein Wert zwischen 3 und 10 gilt als mittlere Belastung.

Bruttoverschuldungsanteil

2005	2006	2007	2008	2009	Mittelwert
25.17	18.36	16.56	0.00	2.88	12.59

Die Bruttoschulden (inkl. Sonderrechnungen) werden in Prozent des Finanzertrages dargestellt. Damit wird die Verschuldungssituation ersichtlich. Die Verschuldung wird als kritisch eingestuft, wenn die Schwelle von 200 % überschritten wird. Ein Bruttoverschuldungsanteil von <50 Prozent ist sehr gut.

Investitionsanteil

2005	2006	2007	2008	2009	Mittelwert
1.26	0.00	6.87	3.50	4.87	3.30

Die Bruttoinvestitionen werden in Prozent der konsolidierten Ausgaben dargestellt. Damit wird ersichtlich, wie hoch der Anteil der Bruttoinvestitionen an den konsolidierten Ausgaben ist. Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung, sie sagt jedoch alleine

nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus. Wie der Selbstfinanzierungsgrad kann auch diese Kennzahl von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll im Zusammenhang mit dem Selbstfinanzierungsanteil. Ein Investitionsanteil von < 10 Prozent ist schwach.

13. Antrag

Der Gemeinderat von Gampelen hat die vorliegende Jahresrechnung 2009 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 23. März 2010 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Genehmigung eines Nachkredites von 200'000 Franken für übrige Abschreibungen des Verwaltungsvermögens.
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2009 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 105'764.87.
3. Kenntnisnahme der Nachkredite von Fr. 149'416.38.

Gampelen, 23. März 2010

NAMENS DES GEMEINDERATES GAMPELEN

DIE FINANZVERWALTERIN

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Peter Dietrich

Nicole Tanner

Nicole Tanner

14. Genehmigung

Die Gemeindeversammlung von Gampelen hat die Jahresrechnung 2009 am 30. April 2010 gemäss dem vorstehenden Antrag des Gemeinderates genehmigt.

Gampelen, 30. April 2010

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG GAMPELEN

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Peter Dietrich

Nicole Tanner